George F. Borst,

(Nachfolger von Emil Martin.)

APOTHEKER

Die Anfertignng von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Ecke der Süd Meridian Straße und Russell Avenue.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 19. Sept'br 1888.

Civilstandsregister.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

John Stockendyel, M. 15. Sept.
J. B. Cornet, M. 16. Sept.
William Sweeney, M. 15. Sept.
E. Nathan, K. 17. Sept.
Andrew Müller, K. 17. Sept.
Augustus Kampmann, K. 18. Sept.
James Carroll, M 3. Sept.
Anton Heckmann, M. 10. Sept.
August Marando, K. 1. Sept.
J. Markon, K. 12. Sept.
John Ring, K. 16. Sept.
Thomas Riley, K. 15. Sept.
John L. Bloomer, M. 12. Sept.
John Goodknecht, K. 1. Sept.
Albert Smith, K. 16. Sept.
Ben Mayer, M. 14 Sept.

Heirathen.

Geo. M. Baron mit Maggie Eisenbarth.
Wm. E. Gommel mit Mary A. Bischoff.
John Kitler mit Cassie B. Grees.
J. C. Wasson mit Rose Cooper.
Jay F. Bryant mit Maggie R. Wetzel.
Charles A. Morey mit Clara Gray.
Wm. Hennett mit Ida Miller.
Wm. H. Miller mit M. E Naughton.
S. Preßler mit Martha M. Hamilton.
Wm. F. Bornkamp mit Anna R. Albert.
Clinton W. Parish mit Jennie E. Hoß.

Todesfälle.

Mary Lucid, 20 J. 20. Sept.
Louisa Shengleton, 9 J. 18. Sept.
Frederick Hall, 3 M. 18. Sept.
Abraham Seay, 6 J. 17. Sept.
Henry Baker, 51 J. 16. Sept.
Edith L. Wood, 66 J. 17. Sept.
Nellie Carver, 21 J. 17. Sept.

☞ 16 Fälle von Diphtheria, 1 Fall von Scharlachfieber und 1 Fall von Masern jetzt in der Stadt.

— Etwas Extrafeines kann man während der Fairwoche aus C. Maus' Brauerei beziehen. Es ist dies besonders reines altes Lagerbier, und man bekommt dasselbe in Flaschen und Gebinden ins Haus geliefert.

☞ Das Physio Medical College hat gestern Abend seinen Wintercursus eröffnet. Professor Anthony und Professor Thurston hielten Ansprachen.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars".

☞ Die County-Commissäre beschäftigten sich heute mit Rechnungen und bewilligten Wm. Hild und Morris Donnelly eine Wirthschaftslizens.

— Die J. B. & W. Bahn wird am am 11. und 25. September und am 9 und 23. Oktober dieses Jahres Excursionen nach Kansas, Nebraska, Texas, Colorado, Missouri, Iowa, Minnesota, Dakota und allen Hauptpunkten der westlichen Staaten und Territorien zum halben Fahrpreise veranstalten. Die Tickets sind 30 Tage vom Tage des Verkaufs an für die Rückfahrt gültig.

☞ Der hiesige Baseball Club wurde gestern in zwei Spielen von dem Washingtoner Club geschlagen. Das erste Spiel endigte 7 zu 3, das zweite 8 zu 5.

☞ Nächsten Montag beginnt im Criminalgericht der Prozeß gegen W. Ferrand, welcher am 15. Juli William Maples ermordet hat und für denselben wurden folgende Personen speziell vorgeladen, damit aus ihnen ein Geschworenen-Collegium erwählt werde: Joseph Sheets, Pike Township; Albert Smock, Center Township; Henry Winter, Center Township; C. M. Wright, Center Tp.; James C. Parsley, Washington Twp; David F. Miller, Wayne Twp.; Pressley Silvey, Lawrence Twp.; Theodor Wilson, Perry Twp.; John Lynch, Warren Twp.; John Hackneß, Center Twp; H. A. Ragan, Center Twp; William F. Petit, Perry Twp.; Benjamin F. Osborn, Washington Twp; William J. Astley, Center Twp.; John Janeway, Decatur Twp.; G. Walter, Center Township; David Beaverland, Lawrence Twp.; David G. Kern, Perry Tp.; Pat. Byrne, Center Tp.; Rice Hunce, Center Tp.; Daniel Gordon, Lawrence Tp.; Robert Kennington, Center Tp.; W. L. Ramsey, Center Tp.; Jacob Borhis, Center Tp; David Springer, Franklin Tp.; Asha C. Brunson, Washington Tp; James Johnson, Center Tp.; James W. White, Center Tp.; Thomas Doyle, Washington Tp.; Charles Earhart, Wayne Tp.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

Man will sie für verrückt erklären.

Wir berichteten schon gestern daß Frl. Sadie Bruce, das Frauenzimmer, welches kürzlich den Advokaten W. W. Herod durchpeitschte, auf ihren Geisteszustand untersucht werden solle, und die Commission bestehend aus den Aerzten Hodges und Walker und den Friedensrichtern Smock und Feibelmann mit der Untersuchung begannen.

Die Genannte hatte seiner Zeit den Dr. Burford wegen eines gebrochenen Heirathsversprechens verklagt und der Verklagte hatte den Schaden mit $300 ausgebessert, wovon die Klägerin $200 und ihr Advokat W. W. Herod $100 enthielt.

Sie bildete sich jedoch ein, daß Dr. Burford $1,000 auf dem Vergleichswege bezahlt habe, und seitdem verlangt sie in ungestümer Weise die fehlenden $800 von Herod. Dr. Burford und dessen Bruder erklärten vor der Commission daß nicht mehr als $300 an Herod bezahlt worden sei und die Commission schien geneigt zu sein, anzunehmen, daß sich die Unglückliche in einen Wahn hingearbeitet, der sie um den Verstand gebracht hat, als auch die Schwester des Frl. Bruce vor der Commission erschien, und ganz entschieden erklärte, daß ihre Schwester bei vollem Verstande sei und daß die Annahme, Herod habe $1,000 bekommen, auf Mittheilungen beruhe, welche ihr von Bekannten Burfords gemacht wurden.

Heute wurden einige Nachbaren des Frl. Bruce verhört, welche aussagten, daß die Dame nicht verrückt, sondern nur falsch informirt sei.

Hierauf wurden die weiteren Verhandlungen bis Samstag eingestellt.

Im Uebrigen heißt es, daß die Dame nicht ohne Ursache über ein ihr widerfahrenes Unrecht nachbrütet, denn wenn die Angaben richtig sind, hat dieselbe von den $300 überhaupt nur $90 erhalten, das Uebrige hat der Schlund der nimmersatten Advokaten aufgenommen. Herod, welcher Burford's Advokat war, hat von den $300 sofort $100 behalten, die Vertreter der Frau, Julian & Julian haben $75 berechnet und der Advokat Green welcher auch um Rath gefragt worden war, hat $35 erhalten.

Laß die Erkältung

nicht anstehen. Du denkst, es ist eine Kleinigkeit, aber es kann Catarrh daraus werden. Oder Lungenentzündung. Oder Schwindsucht.

Catarrh ist widerlich Lungenentzündung ist gefährlich. Schwindsucht ist der Tod selber.

Der Athmungsapparat muß rein und gesund erhalten werden, und frei von allen Hindernissen. Andernfalls ist Krankheit sicher.

Alle Krankheiten dieser Theile, Kopf, Nase, Hals, Lungen u. s. w. können leicht durch den Gebrauch von Boschee's German Syrup kurirt werden. Wenn Du es nicht selbst weißt, können Dies Tausende bezeugen. Dieselben sind dadurch kurirt worden. Die Flasche kostet bloß 75 Cts. Frage beim Apotheker darnach.

Romantisch.

Gestern Nacht um 12 Uhr wurde im Hause des Rev. James McLeod an Ost Vermont Straße ein Pärchen getraut, welches manche Klippe zu umschiffen hatte, um in den Hafen der Ehe einzulaufen. Die Getrauten sind Frl. Belle Morris, die Tochter eines vermögenden Grocers in Connersville und Herr R. A. McGill von Minneapolis.

Die jungen Leute haben sich schon vor mehreren Jahren verlobt, aber aus irgend welchem Grunde wollten die Eltern des Bräutigams nichts von der Verbindung wissen.

Gewisse Umstände verhinderten auch, daß die Hochzeit im Hause der Braut stattfinde, und so kam man denn zu dem Schlusse, sich hier trauen zu lassen. Der Bräutigam kam gestern Nachmittag mit einem Freunde hier an und die Braut traf am Abend in Begleitung ihrer Mutter und Schwester von Connersville hier ein.

Ihr Vater war nicht mitgekommen, weil er das ganze Verfahren nicht durch seine Theilnahme an der Hochzeit gutheißen wollte. Der Eheerlaubnißschein war bereits am Nachmittag durch den Bräutigam erlangt worden und um 12 Uhr Nachts begaben sich das Brautpaar, die Hochzeitsgäste und einige Berichterstatter zu dem Pastor McLeod, der, ohne sich lange zu besinnen, den Knoten knüpfte.

Das junge Paar ist heute früh nach Minneapolis abgereist und die Schwiegermutter wird, wenn sie klug ist, gute Miene zum bösen Spiel machen.

Bäcker-Union No. 18.

Das Publikum ist hiermit ersucht, kein anderes als mit dem Union Stempel, U. B., versehenes Brod zu kaufen.

Peter Hammerle Sekr.

☞ Edward Reed wurde vom Bundes-Commissär Van Buren unter der Anklage der Verausgabung falschen Geldes den Bundes-Geschworenen überwiesen.

☞ Coroner Wagner hat an der Leiche der Frau Frederika Beyer eine Post Mortem Untersuchung vorgenommen, und kam zu dem Schlusse, daß die Frau an Opium-Vergiftung gestorben ist.

— Nur $3 nach St. Louis und zurück per Bee Line. Diese Tickets sind bis auf Weiteres jetzt täglich zu haben, wodurch Jeder in den Stand gesetzt wird, die St. Louis Fair zu besuchen. Ferner billige Raten nach allen Punkten im Westen und Südwesten am 24. September 8. und 22 Oktober. Erkundigt Euch bei dem Ticket-Agenten der Bee Line ehe Ihr anderswo Billets kauft: Offices: No. 2½ Bates Haus, 138½ Süd Illinois Str. und im Union Depot.

J. C. Peck, Pass.-Agent.

Polizei-Gericht.

Nur ein Fall, der einiges Interesse erregte, wurde heute im Polizeigericht verhandelt. Die Angeklagten waren Frau Agnes Pflüger, eine sehr hübsche Brünette und Frau Ella Kitzmüller, deren Haare eine röthliche Farbe haben. Die beiden Frauen sind noch jung und wohnen in einem Stockwerke des Hauses No. 106 West Washington Straße. Sie waren Beide elegant gekleidet und wer sie so bescheiden im Gerichtszimmer sitzen sah, der hielt es gar nicht für möglich, daß eine Anklage wegen Schlägerei gegen sie erhoben worden sei.

Und doch war dies der Fall. Die Veranlassung dazu hatte eine jener tausend Ursachen gebildet, welche Nachbaren zu gegenseitigem Streite herausfordern, und für welche der Vernünftige in der Regel nur die eine Mahnung hat, daß Jeder vor der eigenen Thüre kehren sollte. Das hatte denn auch Frau Pflüger gethan, aber sie war nach der Behauptung der Frau Kitzmüller so weit gegangen, das was sie vor der eigenen Thüre zusammen gekehrt hatte, vor der Thüre der Frau Kitzmüller abzulagern.

Das war zu viel für Frau Kitzmüller, sie gerieth in Extase. Sie öffnete ohne anzuklopfen, die Thüre ihrer Nachbarin und rief dieselbe auf den Hausflur heraus. Frau Pflüger folgte dem Rufe, aber kaum befanden sich die beiden Frauen einander gegenüber, als der unschuldige kleine Kehrichthaufen einen schrecklichen Disput heraufbeschwor und schließlich auch die Besen in dem Kampfe eine Rolle spielten.

Der Kampf wurde jedoch ohne Verluste beendigt, bis am nächsten Tage als zufällig die beiden Frauen zu gleicher Zeit von einem Ausgang nach Hause zurückkehrten, nach Aussagen der Zeugen Frau Kitzmüller ihrer Gegnerin den Hut vom Kopfe gerissen und denselben so vollständig ruinirt habe, daß an ein Aufbessern desselben nicht mehr gedacht werden konnte. Der zerrissene Hut wurde heute im Gerichte vorgelegt, und einigen Damen, welche anwesend waren, entfuhr ein tiefgeholter Seufzer als sie die zerpflückten Straußfedern sahen. Sehr gegen Frau Kitzmüller sprach auch die Thatsache, daß Frau Pflüger einige Schrammen im Gesichte aufweisen konnte, welche die Sanftmuth ihrer Gegnerin in ein sehr zweifelhaftes Licht stellten.

Der Mayor gelangte denn auch sofort zu der Ueberzeugung, daß nicht Frau Kitzmüller sondern Frau Pflüger die Geschlagene und Gekränkte sei, weshalb er Erstere zu $5 und Kosten verurtheilte und Letztere freisprach.

John und Wm. Hawkins, ein farbiges Bruderpaar wurde wegen Beweismangels von der Anklage der Schlägerei freigesprochen.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer N. 2. Hezekiah Wasson gegen Nora Wasson; Scheidungsklage. Scheidung verweigert.

Zimmer. No. 3. John B. Farwell u. A. gegen P. A. Kuficke und Pantha J. Lowry gegen Andrew J. Terrell, zurückgezogen.

Circuit Court.

Abraham Springstein gegen Dr. Louis A. Greiner, sr.; Schuldklage. Dem Kläger $64.50 zugesprochen.

Margreth Dunlap wurde für zurechnungsfähig und Henry Lockwood wurde für unzurechnungsfähig erklärt.

Criminal-Gericht.

Der Antrag um einen neuen Prozeß in dem Falle von George Long wurde verworfen und das Urtheil, welches auf 21 Jahre lautet, wurde gefällt. Hierauf wurde der Fall an die Supreme Court appellirt.

Neue Klagen.

Zelia Hughes gegen David C. Hughes. Scheidungsklage. Grund: Nichtversorgung.

William F. Lewis gegen Mary Lewis. Scheidungsklage. Grund: Trunkenheit und treuloses Verlassen.

Der kleine Stadtherold.

Herr L. S. Ayres und Frau sind von ihrer Sommerreise hierher zurückgekehrt.

Excursions Raten nach dem Westen.

Die Vandalia Bahn verkauft Tickets nach allen Stationen in Kansas, Nebraska und andern westlichen Staaten am 25. September, 9. und 23. Oktober zum halben Preise. Tickets giltig für 30 Tage. Näheres bei H. R. Dering, Ass. Gen. Pass. Agent, Vandalia Bahn.

Baupermit.

Elisabeth Nichols, Cottage an Nordost Ecke von Broadway und 8. Str. $800

S. B. Coyle, Cottage an Clifford Place. $900.

Mary E. Capeland, Frame Haus an Davidson Str., zw. Market und Ohio Str. $800.

A. B. Young, Cottage an Ruckle Str., zw. 11. und 12. Str. $1500.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

— W. T. Brown, Advokat, Vance Block, Zimmer 23.

— Wirthe sowohl, wie Familien sollten das gesunde reine Extra-Gebräu versuchen, welches während der Fairwoche durch C. Maus' Brauerei geliefert wird. In Flaschen und Gebinden. Telephon 221.

Die State Fair.

Gestern wogte es auf dem Ausstellungsplatze von jenen kleinen Leute, welche die künftige Generation bilden werden. Es ist seit Langem Brauch gewesen, daß der Dienstag der Fairwoche der Schuljugend gehört und so war es auch gestern. Die Kinder wurden unentgeltlich eingelassen und am Nachmittag befanden sich mehrere Tausend heitere Knaben und Mädchen auf dem Ausstellungsplatze und boten ein Bild, welches das Herz eines jeden Kindesfreundes erquickte. Die verschiedenen Schaubuden mit ihren „noch nie dagewesenen" Sehenswürdigkeiten, bildeten natürlich die Haupt-Attraktion für die Jugend und die Besitzer der Zuckerwaarenstände, sowie die Limonade-Verkäufer wurden auch in Nahrung gesetzt.

Sehr interessant für Kinder sowohl als Erwachsene ist die Abtheilung der Ausstellung in welcher die freien Kindergärten ihre Resultate zeigen.

Durch passende Aufstellung von Bausteinen, Karten und Papierarbeiten wird das ganze Kindergartensystem veranschaulicht und einer Klasse von Kindern wird sogar in Gegenwart der Zuschauer Unterricht ertheilt

An der Pflanzenausstellung haben sich diesmal nur hiesige Kunstgärtner, nämlich die Gebrüder Bertermann, Charles Riemann und Frau Hilger betheiligt, aber die Ausstellung ist trotzdem sehr reichhaltig.

Gestern Nachmittag fanden zwei Pferderennen statt und heute werden drei Rennen stattfinden.

Heute und morgen Abend bleibt die Ausstellung bis 10 Uhr Nachts geöffnet und während heute Abend D. H. Baldwin & Co. die Conzertmusik liefern, wird morgen Abend die Model Clothing Co. ein Orchester stellen.

Der Eintritt an den Abenden beträgt nur 25 Cents.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Nicholas McCarty an Elizabeth Bellemore, Lot 20 in McCarty's Sub. von einem Theil der Outlot 120. $450.

Amelia C. Poggemeyer an John Poggemeyer, Theil der Lot 288 in Noble's Sub. von Outlots 45, 50, 55 und 61. $,200.

Charles B. Slater an William Price, Lot 141 in J. W. Murphy's östliche Add. $200.

Thomas J. Hart an Franklin Reynold's, Theil der östl. ½ des südöstl. ¼ von Sec. 14, Twp. 16. nördl. von 3 östl., 20 Acker enthaltend. $6,700.

James S. Cruse an Annie Fehrenbach Lot 245 in Fletcher's Woodlawn Add. $650.

John S. Spann u. A. an Richard Leggo, Lots 275 und 276 in Spann & Co.'s 2. Woodlawn Add. $800.

Richard Leggo an Herman Behrman, Theil von Lots 275 und 274 in Spann & Co.'s 2. Woodlawn Add. $1400.

Frank H. Hereth an Christian F. Stelhorn, Lot 25 in Landes u. A. Sub., Theil von Outlot 120 $2000.

William Bremer an Sanford P. Hamilton, Theil von Lot 18 in Jacob Klingensmith's verbesserter Sub., Outlot 128. $1100.

Jackson Dawson an James B. Waldo, Lots 34 und 35 in Jackson Dawson's Add. zu Broad Ripple. $55.

— Harry J. Milligan, Trustee, an Joon Herrman, Lot 80 in Milligan's Park Front Add. $350.

Lawrence P. Grade an Mary Kepple, Lot 7 in in Pyle's Subd. von Vajen's Springdale Add. $1,000.

James F. Irving an Mary E. Burk. Lots 45 und 46 in Hunt's Südseite Add. $1.00.

Henry L. Vollrath an Indianapolis Manufacturers' und Carpenters' Union, Lot 76 in Woodruff's Subd. von B. B. Morris' Add. $550.

Die populäre Bee Line

verkauft Tickets nach allen Stationen in Kansas, Nebraska, Arkansas, Texas, Indian Territorium, Colorado und andern Punkten im Westen und Südwesten am 25. September, 9. u. 23 Oktober zum halben Preise. Tickets giltig 30 Tage. Näheres bei den Agenten der Bee Line, No. 2 Bates Haus, Union Depot und 138½ Süd Illinois Straße

T. C. Peck, Pass.-Agent.

☞ Frau Johanna Greie welche am nächsten Sonntag in der Arbeiterhalle sprechen wird, hielt am vergangenen Samstag einen Vortrag in Detroit. Die Michigan Arbeiterzeitung schreibt über die Rednerin:

„Eine würdige und erfolgreich Kämpferin aus dem Arbeiterstande, ist unzweifelhaft Frau Johanna Greie von New York, ursprünglich von Magdeburg. Wer die Dame am Samstag Abend in Weber's Halle hörte, wird ihr ohne langes Besinnen den ersten Preis unter allen Rednern, Männlein und Fräulein eingerechnet, zuerkennen. Ihre Kraft besteht in der schlichten Darstellung der Passionsgeschichte des arbeitenden Volks, besonders der Frauen und Kinder. Und durch die Wahrheit des Gesellschaftsbildes, das sie vor unseren Augen enthüllt, kunstlos, ohne Metapher, ohne Uebertreibung, aber auch ohne die geringste Verheimlichung, Vertuschung und Beschönigung der sozia. Schäden rührt, ergreift, erzürnt und versöhnt sie nach einander die Gemüter ihrer Hörer. Sie versteht es auch meisterhaft, den Halben und Aengstlichen, den Friedensfanatikern und den vom „langsamen Fortschritt" Faselnden die Vergeblichkeit, ja Lächerlichkeit ihres Thuns und ihrer Hoffnungen nachzuweisen."

— Die besten Bürsten kauft man bei O. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

Staats Fair

Große Eröffnung!

Alles neu!

— in —

Herbst- u. Winter-Putzwaaren.

F. S. Ayres & Co.

INDIANA Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbruch gesicherten Gewölbe. Werthsachen irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

— Die — **National Trust & Safe Deposit Co.**

No. 10 Süd Meridian Str. (Hinter der Merchants Nat. Bank)

Absolut diebs- und feuerfest.

James F. Failey, Präsident. C. C. Cornelius, Vice-Präsident. O. R. Frenzel, Sekretär.

Behälter zum Aufbewahren von Werthpapieren jeder Art werden für $5 und aufwärts jährlich vermiethet.

Indianapolis Institut — für — **Junge Damen.**

Vollständiger englischer Kursus. Jede Klasse erhält Instruktionen in Deutsch, Französisch und Zeichnen. Sprachunterricht von den besten Lehrern in Indianapolis, ohne Extrarechnung. Frau Lyon hat vier Jahre in Deutschland studirt und ist mit dem deutschen Erziehungssystem wohl vertraut. Für weitere Information adressire Herr oder Frau James Lyon, Prinzipale, No. 477 Nord Pennsylvania Straße, Ecke St. Joe Straße.

Erscheint am 1. November 1888.

'CAPITAL'

by KARL MARX,

in englischer Sprache, 816 Seiten stark, geb. in 1 Band zu dem billigen Preise von nur

Zwei Dollars!

Um dasselbe zu diesem Preise herzustellen, müssen mindestens 1000 Exemplare abgesetzt werden. Supscriptionslisten zur Vertheilung an englischsprechende Arbeiter können durch die Exp. d. Bl. oder durch den Unterzeichneten bezogen werden.

Julius Bordollo,

218 Forsyth Str., New York.

☞ Agenten verlangt.

J. L. Hunt. E. E. Pray.

HUNT & PRAY,

Kohlen und Coke,

Latten, Kalk, Cement, Gyps, Abzugsröhren, u. s. w.

Haupt-Office: 58 Ost Market Strasse.

Office und Yards: 120 Virginia Avenue. 99 Sued New Jersey Str.

☞ Telephon 443.

Indianapolis, Ind.

Robert Adams. J. A. Emrich.

Adams & Emrich

Leichenbestatter — und — **Einbalsamirer,**

Bedienung ersten Ranges und mäßige Preise.

Office und Waarenräume: No. 45 Nord Illinois Str.

☞ Telephon 174.

N. B. Wir stellen weibliche Aufwartung, falls es gewünscht wird.

Christian Wiese,

Leichenbestatter, 35—39 N. East Str.

☞ Telephon 948.

Neue Firma!

Natur-Gas-Utensilien!

Wenn Sie sich entschlossen haben Ihr Haus mit Naturgas einzurichten, sprechen Sie vor bei

STALEY & SON,

welche Gas-, Dampf- und Wasser-Einrichtung anfertigen.

No. 147 Massachusetts Avenue.

Alle Arbeit garantirt. Preise so niedrig wie es gute Arbeit erlaubt.

AUGUST ERBRICH,

— Agent für —

Aurora Lieblings-Bier!

Geschäftsplatz: 220 & 222 S. Delawarestr.

Fernsprachverbindung 1032.

P. Lieber Brewing Co's.

Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.

—In Flaschen zu beziehen durch—

JACOB METZGER and COMPANY.

Frank W. Flanner. Charles J. Buchanan.

FLANNER & BUCHANAN,

Telephon No. 641. No. 72 Nord Illinois Straße.

Leichen-Bestatter.

Aufträge werden zu jeder Zeit besorgt, bei Tag oder Nacht. Wir balsamiren Leichen zur Versendung nach Maine oder Mexico ein. Unsere Gehülfen sind tüchtig und zuverlässig.

William Adams. James Norris. Lemuel Boyles. William McIntire. Frau Ann Murphy, Gehülfin.

Fragt Euren Grocer nach

Parrott und Taggart's

Crackers, Cakes und Brod.

Der „Taggart Butter Cracker," ist der beste im Markte

35 Arten Crackers. 50 Arten süßer Sachen.

Dr. Guido Bell

No. 98 Nord East Straße

Eingang von Ohio Str.

Office-Stunden { 2—4 Uhr Nachm. 7—8 Uhr Abends.

☞ Telephon 181.

DR. Thos. J. Kisner

Spezialist für **Krankheiten des Rectums.**

Hämmorhoiden, äußerliche, innerliche, blutende, blinde und juckende werden rasch ohne Messer, ohne Verband, ohne Schmerzen und ohne Berufsverhinderung geheilt. — Sechszehnjährige Erfahrung mit fast 3000 Operationen berechtigt mich eine Heilung zu garantiren.

Geschwüre und Fisteln werden erfolgreich behandelt. Diese Krankheiten affiziren das ganze System und verursachen Nieren-, Blasen-, Leber-, Magen-, Lungen- und Herzbeschwerden, Verstopfung, Schmerzen im Rücken, den Hüften und im Unterleib und nur durch Heilung der Krankheit im „Rectum" (After) kann man diese Beschwerden los werden.

Frauenkrankheiten wird ebenfalls besondere Aufmerksamkeit gewidmet, sowie allen Blut- und Hautkrankheiten und Affektionen der Urinir-Organe.

☞ Berechnung niedrig. Consultation frei.

Office: No. 4 West Ohio Straße.

Office-Stunden 8 — 12 Uhr Vorm., 1 — 6 Uhr Nm. und 7 — 9 Uhr Abds.

Java und Mokka Kaffee,

der feinste, gebrannt.

32 Cents per Pfund

E. & R. Mueller.

200 Ost Washingtonstr.

Das beste Fleisch

—zu den—

Niedrigsten Preisen.

Casper Doenges,

436 und 440 Süd Meridian Str.

Old Six Points Saloon

No. 207 Virginia Avenue.

Frisches Bier und Wein!

Die besten Liquore und Cigarren stets an Hand. Zuvorkommende Bedienung.

WM. A. SCHOPPE, Eigenth.

Dr. Wagner,

Office: Zimmer No. 8 **Fletcher & Sharpe's Block**

—Wohnung:—

Ecke Broadway und Lincoln Avenue.

☞ Telephon 848.

Office-Stunden: 9—10 Vm. und 2—4 Nm

Sprechstunden in der Wohnung: 8—9 Uhr Morg. 6—8 Uhr Abends.

Dr. A. BLITZ,

Deutscher Arzt,

— behandelt ausschließlich —

Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halskrankheiten

Office: 22½ West Washington Str.

Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 4 Uhr Nachm.

Dr. O. G. Pfaff,

Office-Stunden:

No. 197 N. Alabama St. Bis 8:30 Vormittags und von 12 bis 2 Nachmittags

No. 486 Madison Ave. Von 9—10 Vorm., 3—4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.

☞ Telephon: Office: 382; Wohnung 986.

J. George Müller,

(Nachfolger von S. H. Müller,)

Apotheker.

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Südwest Ecke der Ost Washington u. Ost Str.

Neue **Deutsche Apotheke,**

Ecke Ost und Coburn Straße.

Theo. W. Zell,

☞ Rezepte werden in prompter und zuverlässiger Weise angefertigt.

SLOAN'S Drug Store,

(Apotheke)

No. 22 West Washingtonstr.

Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.

Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.

Geo. W. Sloan & Co.,

☞ Es wird Deutsch gesprochen.